

Lesung aus dem Brief an die Philipper 2,6ff

Brüder und Schwestern,
nein, Jesus Christus wollte nicht wie Gott sein. Er wurde wie jeder andere Mensch geboren und wurde dem Geringsten gleich.

Er nahm sogar im Gehorsam gegenüber Gott den Tod eines Verbrechers am Kreuz an. Darum hat Gott ihn erhoben und einem Namen gegeben, der weit über allen anderen Namen steht. Alle werden wir anerkennen, dass Jesus Christus unser Herr ist.

Damit geben wir zugleich Gott, unserem Vater, alle Ehre.

Stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes!

P. Albert Sieger OSB, Abtei Maria Laach

Stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes!

Das heißt nicht: Leide! - Sondern: Lebe aus dem Glauben an Gott, auch wenn deine Pläne und Wünsche durchkreuzt werden.

Stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes! Das Kreuz ist keine Waage, von der du so viel empfängst, wie du gegeben hast. Das Kreuz ist eine Unbekannte; Gott rechnet anders und will dir mehr und alles schenken.

Stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes! Wie Verlust und Gewinn sich in unserem Leben verteilen, ob die Rechnung für unser Leben aufgeht, das entscheidet sich in unserem Glauben an die Unbekannte des Kreuzes.

Meditation: *Kreuzzeichen – Pluszeichen*



Es ist kein Kreuz mit dem Kreuz.
Das Kreuz wird zum Pluszeichen.

Es durchkreuzt die Gewalt und zeigt auf den Frieden.

Es durchkreuzt die Feindschaft und schafft Freunde.

Es durchkreuzt den Hass und schenkt Versöhnung.

Es durchkreuzt unsere falschen Wünsche und Pläne und zeigt uns das Ziel: ***Das Kreuz als Zeichen des Sieges.***

Segensworte

Ein Segen sei für dich
ein Stück Brot,
ein Schluck Wein, ein Glas Wasser,
denn Jesus hat das mit dir geteilt.


Ein Segen sei für dich
ein Wort,
das aus dem Herzen kommt,
eine Hand,
die heilt und aufrichtet,
ein Blick, der versöhnt,
denn Jesus hat dir das gezeigt.

***Ein Segen sei für dich das Kreuz,
damit es zum Pluszeichen deines Lebens wird.***

Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“, heute schreibe ich Euch in dankbarer Erinnerung an die Teilhabe an der „Spinnerrunde“ der „infag“ im Exerzitien Haus der Franziskaner in Hofheim. **„Wir spinnen, knüpfen, weben, wir säen neues Leben...“** mit diesem neuen geistl. Lied brachte Bruder Stefan es gut auf den Punkt, worum es geht. Im gemeinsamen kreativen Prozess eines „Wir“ neues Leben zu säen und im Miteinander Teilen der Gaben eine Spur Zukunft für die Interfranziskanische Arbeitsgemeinschaft zu legen. Jetzt gilt es den Lied Vers weiter umzusetzen: „Wir spinnen“, aber wir knüpfen und weben auch, damit franziskanische Webmuster sichtbar werden, die eine Antwort geben, sowohl nach innen auf die Herausforderungen der Mitgliedsgemeinschaften als auch nach außen als Antwort auf die Herausforderungen und Zeichen der Zeit. Näheres dazu, wie auch zum Treffen der Weg Gemeinschaften gibt es auf der Homepage www.infag.de .

Uns ist es geschenkt unseren Weg im Kreuz des Herrn anzuschauen. *Von den Brüdern wird erzählt: „Wenn sie eine Kirche oder ein Kreuz fanden, so verneigten sie sich zum Gebet und sprachen andächtig: „Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, hier und in allen Deinen Kirchen auf der ganzen Welt und preisen dich, weil du durch dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.“* Sie glaubten nämlich einen Ort Gottes zu finden, wo immer sie ein Kreuz oder eine Kirche fanden.“ **(Gef 37,1-3 und Test 5)**

Im frühen 13. Jahrhundert wurde staunend die Kreuzesmystik neu entdeckt: Lange hatte man den gewaltsamen und unrühmlichen Tod Jesu nicht in den Mittelpunkt gestellt, aber nun begannen die Menschen, diesen Tod mit anderen Augen zu sehen. In unseren Tagen staunen immer mehr Gläubige über das kompromisslose **Mensch Sein Jesu**, seine Solidarität mit Schwachen und an den Rand gedrängten, über sein schlichtes Leben mit Gefährtinnen und Gefährten. Deshalb beten Menschen dieses Gebet heute auch mit den nebenstehenden Worten und in ökumenischer Offenheit.

 Mit allen, die sich uns anvertrauen sind wir im Gebet verbunden, allen Kranken, nah und fern, wünschen wir gute Genesung. *Einen gesegneten Sonntag, auch im Namen der Geschwister, mit **pace e bene, Frieden und alles Gute**, Ihr / Euer, **Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft** www.pace-e-bene.de Gedanken zu Franziskus: Br. Niklaus u. A. „Mein Leben leuchten lassen.“ **Tau** von Franziskus in der Magdalenenkapelle in Fonte Colombo*

24. Sonntag und Fest Kreuzerhöhung 2017



***Wir beten Dich an, Jesus Christus,
hier und in allen Deinen Kirchen,
auf der ganzen Welt und preisen Dich,
weil Du durch Dein ganzes Menschsein
die Welt erlöst hast.
Amen!***